

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 81.

Dresden, am 3. Juli

1858.

Zweiundachtzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 23. Juni 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Anzeige des Präsidenten, ein Urlaubsgesuch betr. — Vortrag und Genehmigung der ständischen Schrift, die Errichtung eines Nationaldenkmals für den hochseligen König Friedrich August II. betr. — Berathung des Berichts der zweiten Deputation über das königliche Decret, den Elsterbrunnen betr. Abstimmung durch Namensaufruf.

Die Sitzung beginnt 40 Minuten nach 10 Uhr in Anwesenheit von 61 Kammermitgliedern, sowie in Gegenwart des Herrn Staatsministers v. Beust und des Herrn königlichen Commissars Eppendorf mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Herrn Secretär Dr. Loth aufgenommenen Protokolls, welches ohne Einwand genehmigt und von den Herren Abgg. Emmrich und Weidauer mitvollzogen wurde.

Auf der Registrande befanden sich folgende Nummern:

(Nr. 610.) Petition des Ausschusses der provisorischen Gesellschaft zu Begründung einer Zittau-Kumburger Elbebahn um Genehmigung des von der hohen Staatsregierung erbetenen und demnächst vorzulegenden Entwurfs eines Expropriationsgesetzes zu Ausführung der genannten Eisenbahn, bei gleichzeitiger Uebersendung von 125 Druckexemplaren der dieses Project behandelnden Schrift: „Sachsens Interessen an einer Bahn von Zittau direct an die Elbe“ behufs deren Vertheilung an die Mitglieder beider Kammern. (Ueberreicht vom Herrn Abg. Israel.)

Präsident Dr. Haase: Die Exemplare sind bereits vertheilt. Sie erinnern sich, meine Herren, daß darüber ein allerhöchstes Decret vorliegt, welches die Expropriation für verschiedene Eisenbahnen betrifft. Dieses Decret ist der ersten Deputation überwiesen worden und das Directorium ist der Ansicht, daß daher diese Petition der ersten Deputation überwiesen werde. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 611.) Petition der Innung der Brauergenossenschaft der sächsischen Oberlausitz um Abänderung der Bestimmung in §. 14 der Biersteuerverordnung vom 4. December 1833. (Ueberreicht vom Herrn Abg. Fahnauer.)

II. K. (3. Abonnement.)

Präsident Dr. Haase: Wünscht der Abg. Fahnauer zu sprechen?

Abg. Fahnauer: Diese Petition ist mir aus meinem Wahlbezirke zugegangen und ich kann nicht umhin, sie zur meinigen zu machen, ersuche also das Directorium, sie der dritten Deputation zu überweisen.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der dritten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 612.) Protokoll extract der ersten Kammer, vom 17. d. M., enthaltend die Berathung des Berichts der dritten Deputation über mehrere das Bergwesen betreffende Petitionen.

Präsident Dr. Haase: Geht an die dritte Deputation zurück.

(Nr. 613.) Desgl. von demselben Tage, betreffend die Erstattung des mündlichen Berichts der vierten Deputation über die Petition des Buchdruckereibesizers Jacob zu Pegau um Erhebung seines Wochen- und Anzeigeblattes zum Amtsblatte, sowie die Beschlußfassung hierauf.

Präsident Dr. Haase: Geht ebenfalls an die dritte Deputation zurück.

(Nr. 614.) Desgl. von demselben Tage, nach welchem die daselbst eingegangene Petition des Gutsbesizers Hänel in Dittmannsdorf, um Vorlegung eines Gesetzes wegen schnellerer Beseitigung von Privatstreitigkeiten, auf Grund der einschlagenden Bestimmung in §. 115 der Landtagsordnung als formell unzulässig beizulegen gewesen ist.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Gegenstand der vierten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 615.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die abschriftliche Mittheilung der daselbst neuerdings eingegangenen zwei Beilagen zu der vorher abgegebenen Petition des Stadtraths zu Wolkenstein und Genossen, den bei Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Chemnitz und dem obern Erzgebirge zu wählenden Tract betr. (S. Nr. 504 der Hauptregistrande.)

Präsident Dr. Haase: Sie werden sich erinnern, meine Herren, daß diese Petition des Stadtraths zu Wolkenstein bereits Erwähnung fand in dem Berichte der zweiten Deputation, welchen dieselbe „über die Petition von 65 Gemeinden, den Bau einer Eisenbahn von Chemnitz nach